



Konzeptklärung

Jedes Thema besteht aus zwei Arbeitsblättern. Diese wurden sowohl sprachlich als auch qualitativ und quantitativ differenziert konzipiert.

Das **einfachere Arbeitsblatt**  ist vor allem für Schüler geeignet, die die deutsche Sprache noch in sehr geringem Maß bzw. gar nicht beherrschen. Das **anspruchsvollere Arbeitsblatt**  ist für diejenigen gedacht, die schon etwas besser Deutsch können. Beide enthalten eindeutige Bilder, Begriffshilfen und leichte Sprache für ein barrierefreies Erschließen von Texten¹. Die Sätze sind verhältnismäßig kurz, jede Aufgabenstellung enthält möglichst nur einen Inhalt, abstrakte Begriffe werden vermieden.





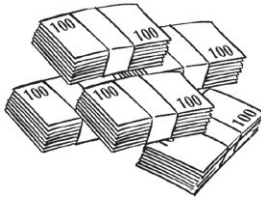

Um den Schülern das Erschließen der Inhalte und das Erledigen der Arbeitsaufträge zu erleichtern, werden zahlreiche Begriffe, die in den Arbeitsblättern verwendet werden, mithilfe von **Wortschatzkarten** erklärt. Auf diesen Karten befinden sich das deutsche Wort (Verb, Adjektiv bzw. Nomen), dessen englische Übersetzung und ein passendes Bild. Verben werden in der Regel im Infinitiv und im Imperativ dargestellt, bei Nomen werden Einzahl und Mehrzahl genannt.

Insgesamt werden drei verschiedene Wortschatzarten angeboten. Der **Schulwortschatz** enthält elementare Basiswörter, die benötigt werden, um sich im Umfeld Schule sprachlich zurechtzufinden. Des Weiteren gibt es den **Fachwortschatz**. Dort werden alle grundlegenden Wörter, die für das Fach relevant sind, entsprechend dem oben erwähnten Muster abgebildet. Dieser wird ergänzt durch den **Themenwortschatz**, der sich speziell auf das jeweilige Thema bezieht. Die Wortschatzkarten sollten ausgeschnitten und in Karteikästen gesammelt werden, sodass die Schüler die Wörter jederzeit wiederholen und nachschlagen können.

Werden den Schülern in den Arbeitsblättern unbekannte Wörter genannt, sind sie entsprechend gekennzeichnet und können mithilfe der Wortschatzkarten nachgeschlagen werden. Zur Unterscheidung der drei Wortschatzarten werden alle Wörter, die im Schulwortschatz nachzuschlagen sind, mit unterbrochener Unterstreichung markiert. Ist ein Wort durchgehend unterstrichen, so findet man es im Fachwortschatz oder im Themenwortschatz. Selbstverständlich werden die unbekanntesten Wörter auch in den Lösungen entsprechend ausgewiesen, sodass die Schüler auch an dieser Stelle die Möglichkeit erhalten, fachlichen Inhalt und sprachliche Kenntnisse zu vertiefen.

Auf den Wortschatzkarten sind alle Begriffe alphabetisch sortiert. Sind im Arbeitsblatt Verben durch Konjugation im Vergleich zum dazugehörigen Infinitiv sehr stark verändert (z. B. „miss“ und „messen“), wird in Klammern auf den Infinitiv verwiesen, um das Auffinden in den Wortschatzkarten zu erleichtern.



Megastädte – Slumbildung			Megastädte – Slumbildung		
denken denke! <i>to think</i>					der Einwohner die Einwohner <i>the inhabitants</i>
					
Megastädte – Slumbildung			Megastädte – Slumbildung		
		das Gebiet die Gebiete <i>the area</i>		gut <i>good</i>	das Gute – <i>the good</i>
			schlecht		
Megastädte – Slumbildung			Megastädte – Slumbildung		
leiden – <i>to suffer</i>		das Leiden die Leiden <i>the suffering</i>	reich <i>rich</i>		der Reichtum die Reichtümer <i>the wealth</i>
					
Megastädte – Slumbildung			Megastädte – Slumbildung		
	schlecht <i>bad</i>	das Schlechte – <i>the bad</i>		verschmutzt <i>polluted</i>	die Verschmutzung die Verschmutzungen <i>the pollution</i>
gut					



Megastädte nennt man Städte mit mehr als zehn Millionen Einwohnern. 1950 gab es zwei Megastädte (Tokio und New York City), 2015 gab es 22 Megastädte auf der Erde.

Arme Menschen kommen aus den ländlichen Gebieten in die Stadt. Sie denken, es gibt in der Stadt mehr Arbeit. Außerdem denken sie, dass ihre Kinder hier eine bessere **Bildung** bekommen und lesen und schreiben lernen.

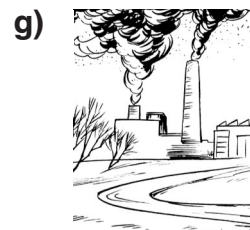
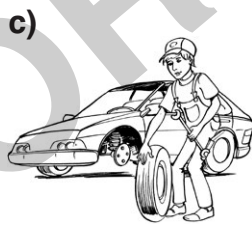
1. Was ist eine Megastadt? Schreibe auf.

2. Suche im Atlas sechs Megastädte und schreibe sie auf.

Oft ist es für die Menschen in der Stadt nicht besser (→ gut). In Megastädten leiden die Menschen häufig unter der Verschmutzung der Luft.



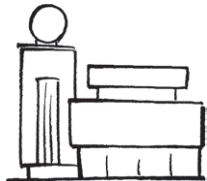
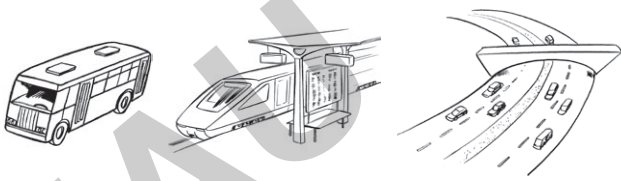


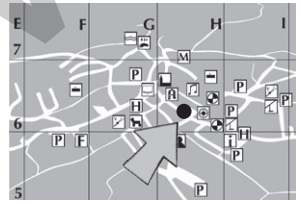

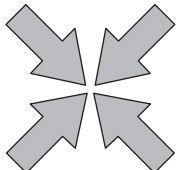
Die reichen Einwohner und die armen Einwohner einer Megastadt wohnen in unterschiedlichen Gebieten der Stadt. Das Gebiet der armen Einwohner nennt man **Slum**. Die Häuser (→ Haus) dort sind schlecht und es gibt wenig gutes Trinkwasser und nicht genug zu essen. Oft müssen die Kinder arbeiten, um Essen zu bekommen.

3. Welche Begriffe gehören zu welchen Bildern? Schreibe auf.



Bildung • schlechte Häuser (→ Haus) • Kinderarbeit • mehr Arbeit • reiches Gebiet in der Stadt • verschmutztes Trinkwasser • schlechte Müllentsorgung • besseres (→ gut) Essen • armes Gebiet in der Stadt • verschmutzte Luft



Global Cities		Global Cities	
	die Dienstleistung die Dienstleistungen <i>the service</i>		der Einwohner die Einwohner <i>the inhabitants</i>
			
Global Cities		Global Cities	
	die Firma die Firmen <i>the company</i>		die Infrastruktur die Infrastrukturen <i>the infrastructure</i>
			
Global Cities		Global Cities	
	die Institution die Institutionen <i>the institution</i>	international <i>international</i>	
			
Global Cities		Global Cities	
	der Standort die Standorte <i>the location</i>		die Ware die Waren <i>the goods</i>
			
Global Cities			
	das Zentrum die Zentren <i>the centre</i>		
			



Global Cities haben nicht nur viele Einwohner, sondern die Städte sind:

- Standorte internationaler Firmen, den **Global Players**.
- der Sitz großer internationaler Institutionen, zum Beispiel: UN, Deutsches Rotes Kreuz oder Greenpeace.
- das Zentrum für Dienstleistungen.
- das Zentrum für internationale Transporte.

In Deutschland sind Berlin und Frankfurt Global Cities.

1. Sortiere die Bilder zu den Wörtern im Text.

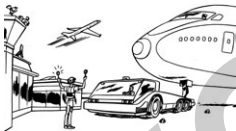
Zu den Dienstleistungen gehören Banken , Schulen und Universitäten , Hotels oder Restaurants .

Internationale Firmen (Global Player) sind zum Beispiel CocaCola® , McDonald's® adidas® oder Apple® .

Als Beispiel für internationale Institutionen können Amnesty International , das Deutsche Rote Kreuz oder die Vereinten Nationen (UN) genannt werden.

Eine Stadt mit einem Flughafen gilt als Zentrum für internationale Transporte. Dazu gehört eine gute Infrastruktur für den Transport von Waren durch die Bahn (Zug) , durch Lastwagen (Lkw) oder per Schiff auf dem Fluss.

1



2



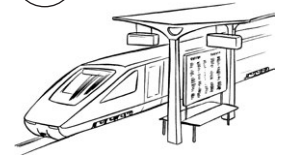
3



4

CocaCola®

5



6

Deutsches Rotes Kreuz

7

McDonalds®

8



9



10

Amnesty International

11



12



13

adidas®

14

Vereinte Nationen (UN)

15

Apple®

2. Suche im Atlas auf einer Weltkarte **Global Cities**?
